

Berliner Statistik

BERLIN

Statistische Berichte

Herausgeber: Statistisches Landesamt Berlin, Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin(Lichtenberg)
Information und Beratung: Telefon: 9021 3434, Telefax: 9021 3655, Internet: <http://www.statistik-berlin.de>

A I 3/S - hj 2/99
zugleich:
A I 3/S - m 12/99

Ausgegeben im Februar 2000

Melderechtlich registrierte Einwohner in Berlin
am 31. Dezember 1999

Inhalt

Seite

Erläuterungen	2
---------------------	---

Grafiken

1. Bezirke von Berlin	19
2. Statistische Gebiete von Berlin	19
3. Melderechtlich registrierte Einwohner am Ort der Hauptwohnung in den Bezirken von Berlin am 31. Dezember 1999 nach Altersgruppen.....	28

Tabellen

Melderechtlich registrierte Einwohner am Ort der Hauptwohnung	
1. – in den Bezirken von Berlin ab 1979	4
2. – in Berlin ab 1984 nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht.....	6
3. – in Berlin ab 1984 nach Altersgruppen und Geschlecht	7
4. – in Berlin nach Altersjahren, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	10
5. – in den Bezirken von Berlin nach Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	12
6. Melderechtlich registrierte Einwohner in Berlin nach Bezirken, Staatsangehörigkeit und melderechtlichem Status sowie nach Altersgruppen und Geschlecht	18
7. Melderechtlich registrierte Einwohner am Ort der Hauptwohnung in den Statistischen Gebieten von Berlin nach Altersgruppen	20

Erläuterungen

Ziel der Statistik

Die Auswertungen aus dem Einwohnerregister beziehen sich auf alle melderechtlich registrierten Einwohner. Diese landesspezifische Statistik ermöglicht über den hier vorgelegten Umfang hinaus zum einen den Ausweis kleinräumiger demographischer Daten auch unterhalb der Bezirksebene, zum anderen die Unterscheidung der Einwohner nach einzelnen Staatsangehörigkeiten. Der Nutzungsschwerpunkt liegt damit, im Unterschied zur amtlichen Bevölkerungsfortschreibung, bei den Einwohnerdaten für speziell abgegrenzte Planungsregionen (z.B. Schuleinzugsbereiche, Verkehrszellen) und einzelne Staatsangehörigkeiten.

Rechtsgrundlage

Die Einwohnerregisterstatistiken werden durchgeführt gemäß § 22 Absatz 1 des Gesetzes über die Statistik im Land Berlin (Landesstatistikgesetz - LStatG) vom 9. Dezember 1992 (GVBl. S. 365) auf der Grundlage der Verordnung über die Übermittlung von Daten aus dem Verwaltungsvollzug an das Statistische Landesamt (ÜbermittlungsVO) vom 20. Dezember 1993 (GVBl. S. 661) in Verbindung mit § 26 des Gesetzes über das Meldegesetz in Berlin (Meldegesetz) vom 26. Februar 1985 (GVBl. S. 507).

Berichtskreis

Die Statistik beruht auf Angaben des Landeseinwohneramtes, von dem das Statistische Landesamt monatlich (jeweils zum Monatsende) einen Statistikabzug des Einwohnerregisters erhält. Der Abzug enthält einen anonymisierten und verkürzten Datensatz zu jedem am Stichtag melderechtlich registrierten Einwohner, seit dem 30. Juni 1991 auch für jeden Einwohner in Berlin-Ost.

Methodische Hinweise

Zu den melderechtlich registrierten Einwohnern zählen alle in Berlin gemeldeten Einwohner, unabhängig davon, ob sie nur in einer Wohnung (alleinige Wohnung) in Berlin oder neben dieser noch in einer weiteren oder mehreren Wohnungen in einem anderen Bundesland gemeldet sind. Personen, die in mehreren Bezirken von Berlin gemeldet sind, werden nur einmal, und zwar im Bezirk der Hauptwohnung nachgewiesen. Im Statistikabzug sind, neben den in Berlin in alleiniger Wohnung oder in Hauptwohnung gemeldeten Einwohnern, auch die ausschließlich in Nebenwohnung in Berlin gemeldeten Einwohner enthalten. Nicht einbezogen sind in der Regel Gäste in Beherbergungsstätten (Hotels, usw.), da sie bei einem Aufenthalt bis zu zwei Monaten nicht der Meldepflicht unterliegen.

Seit der Ausgabe zum 30. Juni 1991 wird in allen Tabellen dieses Statistischen Berichts die "Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung" ausgewiesen, um so Vergleiche mit den Ergebnissen der amtlichen Bevölkerungsfortschreibung (siehe dazu die Statistischen Berichte A13-j und A11/A12-m) und der Volkszählung vom 25. Mai 1987 in Berlin-West zu ermöglichen.

Die Tabelle 7 wurde aus einer Datei erstellt, die - aus Gründen der statistischen Geheimhaltung - ein sogenanntes Umbuchungsverfahren durchlaufen hat. Dabei werden die geheimzuhalgenden Datenfelder mit den Werten "1" bzw. "2" unterdrückt, die Werte selbst aber in andere Datenfelder umgebucht. Es werden also nur Datenfelder verändert, die geheimzuhalten sind, bzw. die als Ausgleich für Geheimhaltungsfälle benötigt werden. Die Randsummen werden - soweit möglich - konstant gehalten.

Die Veränderungen, die sich zwischen dem Auswertungsstand vom 30. Juni 1991 und dem 31. Dezember 1991 ergeben haben, beruhen nicht ausschließlich auf realen Veränderungen in diesem Zeitraum. Im Zuge der Zusammenführung der Einwohnerregister der beiden Stadthälften Berlins hat sich eine Vielzahl von – melderechtlich – klärungsbedürftigen Fällen ergeben. Diese Fälle betreffen Personen, die aufgrund der besonderen Umstände in den Zeiten der Maueröffnung mit zwei Hauptwohnungen in Berlin gemeldet waren. Da dieses nach dem Meldegesetz nicht zulässig ist, hat das Landeseinwohneramt entsprechende Berichtigungen vorgenommen.

Berlin-West betreffend:

Folgende Bezirke gehörten zu Berlin-West: Tiergarten, Wedding, Kreuzberg, Charlottenburg, Spandau, Wilmersdorf, Zehlendorf, Schöneberg, Steglitz, Tempelhof, Neukölln und Reinickendorf.

Ab 20. März 1983 erfolgt in Berlin-West bei Personen mit mehreren Wohnungen die Zuordnung im Einwohnerregister nach dem zu diesem Zeitpunkt in Kraft getretenen Ersten Gesetz zur Ausführung des Melderechtsrahmengesetzes vom 15. März 1983 (GVBl. S. 434). In diesem Gesetz ist der Hauptwohnungsbegriff des Melderechtsrahmengesetzes übernommen worden.

Während vor dem Stichtag der Einwohner selbst den Ort seiner Hauptwohnung bestimmen konnte (subjektiver Wohnungsbum), gilt im neuen Meldegesetz ein objektivierter Hauptwohnungsbegriff (§17 Absatz 2 des Meldegesetzes). Da eine Überprüfung der Angaben zur Hauptwohnung bei den "Altfällen" nicht stattfand, ist seitdem ein exakter Nachweis für Berlin-West nach neuem Melderecht nicht möglich. Ab dem Jahr 1993 ist davon auszugehen, dass eine Bereinigung durch routinemäßige Meldevorgänge der betroffenen Bürger stattgefunden hat. Im Vergleich zu den Volkszählungsergebnissen vom 25. Mai 1987 weist das Einwohnerregister (Stichtag 30. Juni 1987) eine höhere Einwohnerzahl (am Ort der Hauptwohnung) aus. Eine Bereinigung dieser Differenzen konnte nicht erfolgen, da ein Abgleich der aus der Volkszählung gewonnenen Daten mit denen des Melderegisters nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes vom 15. Dezember 1983 (BVerfGE65, 1) unzulässig war.

Seit dem 3. Oktober 1990 gehört entsprechend dem Einigungsvertrag auch das Gebiet West-Staaken mit den dortigen Einwohnern zum Bezirk Spandau.

Berlin-Ost betreffend:

Folgende Bezirke gehörten zu Berlin-Ost: Mitte, Prenzlauer Berg, Friedrichshain, Treptow, Köpenick, Lichtenberg, Weißensee, Pankow, Marzahn, Hohenschönhausen und Hellersdorf.

Bei den für Berlin-Ost bis zum 31. Dezember 1990 ausgewiesenen Zahlen handelt es sich um Fortschreibungsergebnisse.

In der Vergangenheit gab es zahlreiche regionale Veränderungen. Es handelt sich dabei im einzelnen um

- den Bezirk Marzahn. Er wurde im Jahr 1979 gegründet, und zwar durch Ausgliederung der Ortsteile Biesdorf, Hellersdorf, Kaulsdorf und Mahlsdorf aus dem Bezirk Lichtenberg;
- den Bezirk Hohenschönhausen. Er wurde im Jahr 1986 gegründet, und zwar durch Ausgliederung der Ortsteile Falkenberg, Malchow und Wartenberg aus dem Bezirk Weißensee;
- den Bezirk Hellersdorf. Er wurde im Jahr 1986 gegründet, und zwar durch Ausgliederung der Ortsteile Hellersdorf, Kaulsdorf und Mahlsdorf aus dem Bezirk Marzahn;
- die Ortsteile Blankenburg, Heinersdorf und Karow. Sie wurden im Jahr 1986 aus dem Bezirk Pankow ausgegliedert und dem Bezirk Weißensee zugeschlagen.

Definitionen

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung: Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören diejenigen Personen, die in Berlin ihre alleinige Wohnung bzw. ihre Hauptwohnung im Sinne des § 12 des Melderechtsrahmengesetzes vom 16. August 1980 (GVBl. S. 470) haben.

Nach § 12 des Melderechtsrahmengesetzes ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung. Hauptwohnung einer verheirateten Person, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehung liegt.

Bevölkerung am Ort der Nebenwohnung: Zur Bevölkerung am Ort der Nebenwohnung zählen diejenigen Personen, die in Berlin eine Nebenwohnung haben und über eine Hauptwohnung im übrigen Bundesgebiet verfügen.

Staatsangehörigkeit:

Deutsche: Deutsche Staatsangehörige sowie Personen, die gemäß Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind, z.B. Vertriebene und Flüchtlinge deutscher Volkszugehörigkeit. Personen, die neben der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit haben, gelten ebenfalls als Deutsche.

Ausländer: Personen mit ausschließlich ausländischer oder ungeklärter Staatsangehörigkeit und Staatenlose, jedoch ohne Mitglieder von diplomatischen Missionen und konsularischen Vertretungen sowie deren Familienangehörige.

Systematiken

Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel – alphabetisches und systematisches Verzeichnis –, Ausgabe 1997, Statistisches Bundesamt, Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart.

Veröffentlichungen

Krug, L.: Das Berliner Einwohnerregister als Grundlage zur Gewinnung bevölkerungsstatistischer Daten. "Berliner Statistik" – Monatsschrift 1977, Heft 4, Seite 61

Below, S.: Qualität der Einwohnermelderegister und ihre statistische Nutzung. "Berliner Statistik" – Monatsschrift 1994, Heft 6, Seite 106

Schmollinger, Dr. H. W.: Ausländer in Berlin am 31. Dezember 1996. "Berliner Statistik" – Monatsschrift 1997, Heft 2, Seite 53

Statistischer Bericht AI 3/S hj – "Melderechtlich registrierte Einwohner in Berlin" – halbjährlich

Statistischer Bericht AI 4 hj – "Melderechtlich registrierte Ausländer in Berlin" – halbjährlich

Statistischer Bericht AI 3/S m – "Melderechtlich registrierte Einwohner in Berlin" – monatlich

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden	/	Zahlenwert nicht sicher genug	()	Aussagewert ist eingeschränkt
0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	.	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten	p	vorläufige Zahl
... Angabe fällt später an	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll	r	berichtigte Zahl
			s	geschätzte Zahl

Durch Auf- bzw. Abrunden von Einzelangaben können sich geringe Abweichungen in den Endsummen ergeben.

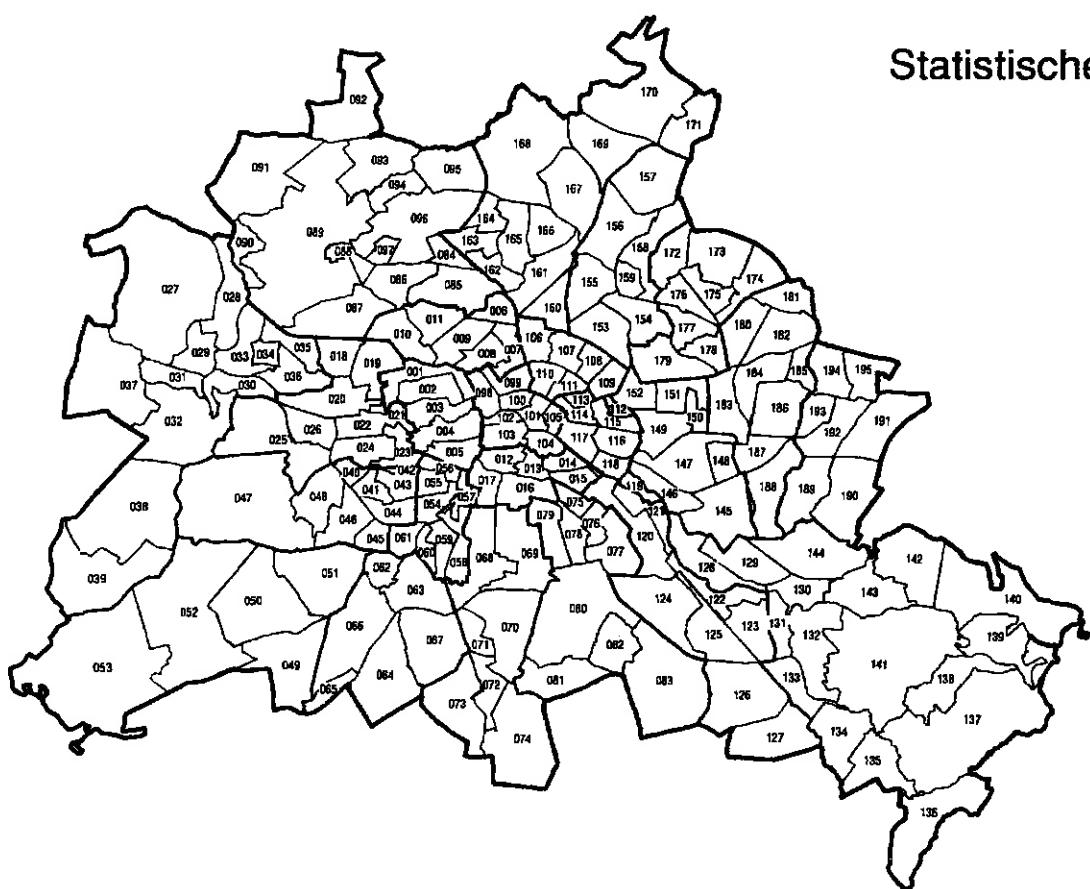
Statistische Berichte mit * vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen.

Berlin

Bezirke



Statistische Gebiete



Im Alter von ... bis unter ... Jahren													Statistisches Gebiet
35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 63	63 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und mehr		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22		
2 850	1 907	1 654	1 220	1 915	1 254	854	1 467	1 158	816	426	574	153	
1 396	990	833	674	1 380	886	514	772	557	431	225	372	154	
565	478	444	311	436	228	150	218	184	161	87	130	155	
617	555	521	370	528	272	151	272	188	130	79	175	156	
1 726	1 277	1 149	754	1 095	643	418	805	545	301	133	146	157	
3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	158	
92	98	83	87	131	65	67	96	62	30	7	8	159	
7 249	5 305	4 684	3 416	5 485	3 368	2 154	3 630	2 694	1 869	957	1 407		
2 739	2 003	1 872	1 404	2 055	1 345	971	1 668	1 332	989	470	648	160	
2 700	1 680	1 517	1 144	2 079	1 419	948	1 635	1 224	851	417	604	161	
204	193	151	123	179	83	64	121	101	73	48	89	162	
733	575	567	474	751	508	282	468	255	169	91	112	163	
427	313	236	186	243	125	79	154	119	52	35	30	164	
1 159	891	807	604	794	403	234	463	375	305	153	211	165	
824	639	558	387	531	302	153	298	241	150	71	112	166	
1 424	1 147	902	626	634	522	323	546	375	241	113	143	167	
142	149	166	109	198	106	75	124	55	55	20	25	168	
22	15	12	7	9	6	3	6	6	-	-	-	169	
275	225	215	166	198	126	63	146	85	82	29	55	170	
849	761	654	649	1 119	552	299	528	367	271	159	306	171	
11 498	8 591	7 957	5 879	8 990	5 497	3 494	6 155	4 535	3 238	1 606	2 335		
92	77	60	53	83	32	25	42	21	14	6	12	172	
263	241	154	89	134	74	31	88	42	43	14	21	173	
57	71	57	21	40	26	21	34	33	15	-	3	174	
4 551	3 314	2 169	1 099	1 264	677	326	787	589	368	199	384	175	
3 361	3 730	2 740	1 421	1 416	664	398	795	551	340	156	222	176	
1 221	1 243	1 425	992	1 158	545	341	559	414	197	128	130	177	
200	131	104	50	67	23	13	27	16	-	-	3	178	
2 467	2 006	2 482	2 034	2 335	1 166	681	1 346	986	678	295	469	179	
12 212	10 813	9 191	5 759	6 497	3 207	1 836	3 678	2 662	1 655	798	1 224		
28	28	13	12	3	-	4	-	-	-	-	-	180	
3 546	3 166	2 046	1 001	966	514	286	568	407	288	150	179	181	
3 573	5 795	6 434	3 296	3 009	1 430	870	1 486	1 157	721	294	426	182	
152	120	156	119	169	87	60	99	63	43	11	30	183	
2 040	2 544	4 228	3 046	3 107	1 453	757	1 367	908	596	307	383	184	
275	261	191	79	83	61	57	123	90	91	46	73	185	
1 238	1 216	1 283	836	1 035	570	349	634	483	329	192	325	186	
179	151	142	144	152	105	64	121	95	48	24	28	187	
726	604	612	403	577	308	142	259	166	115	64	128	188	
11 757	13 885	15 105	8 936	9 101	4 528	2 589	4 687	3 369	2 231	1 088	1 572		
588	629	592	381	585	282	182	276	178	131	45	102	189	
1 295	1 110	987	706	1 046	540	308	514	358	274	125	159	190	
1 278	1 080	922	656	872	455	274	408	329	194	99	151	191	
1 309	973	792	564	693	403	225	405	244	171	84	118	192	
2 845	2 496	2 097	1 170	1 247	676	394	712	512	373	184	292	193	
4 752	3 251	1 933	971	1 184	674	445	923	692	436	197	276	194	
4 176	2 436	1 463	801	910	572	371	731	537	326	128	178	195	
16 243	11 975	8 786	5 249	6 537	3 602	2 199	3 969	2 850	1 905	842	1 276		
314 571	251 133	237 569	197 940	255 304	139 441	82 544	143 762	116 771	91 626	50 116	75 285	Berlin	
192 319	154 698	150 329	136 716	167 998	88 288	51 251	87 502	75 351	63 267	36 171	54 693	Berlin-West	
122 252	98 435	87 240	61 224	67 306	51 153	31 293	56 260	41 420	28 359	13 945	20 392	Berlin-Ost	

Melderechtlich registrierte Einwohner am Ort der Hauptwohnung in den Bezirken von Berlin am 31. Dezember 1999 nach Altersgruppen

